

Medien-Information

29. September 2023

Spektakulärer Fischbeute-Flug der Flusseeeschwalben-Eltern am Sehlendorfer Binnensee

Aus der Luft einen Fisch ausmachen, anpeilen und dann im Sturzflug drauflos: die Flusseeeschwalben im Stiftungsland Sehlendorfer Binnensee hatten im vergangenen Sommer mächtig zu tun. Denn: ihre Brut war erfolgreich und damit warteten immer-hungrige Küken in den Nestern am flachen Strandsee im Kreis Plön.

Es ist schon eine kleine Sensation! Denn: die schönen Wiesenvögel sind bedroht und selten geworden hier bei uns in Schleswig-Holstein. Sie finden kaum noch geeignete Brutplätze an den Küsten hier im Land, weil sie nasse Wiesen ohne störendes Schilf, Weitblick und Wassernähe brauchen. Umso erfreulicher ist die Nachricht, dass dieses Jahr fast 20 kleine Flusseeeschwalben mehr im Stiftungsland Sehlendorfer Binnensee im Kreis Plön geschlüpft sind. 35 Brutpaare der ausdrucksstarken Vögel mit dem leuchtend-roten Schnabel haben mehr als 60 bis 65 Jungvögel bekommen. Das macht im Schnitt fast zwei Küken für fast alle Flusseeeschwalben-Familien. Als bester Brutplatz entpuppten sich dabei die drei Brutflöße an der Beobachtungsplattform am Broek. Die neuen Flöße in der Platenbucht wurden dagegen noch nicht als Lieblings-Kükenzimmer identifiziert und entsprechend weniger genutzt.

Die Flusseeeschwalben waren allerdings nicht allein im Küken-Glück, auch ein Austernfischer-Paar freute sich über drei Küken. Zwei Kiebitz-Brutpaare mit Küken und mindestens zwei flügge Jungvögel konnten die Ornithologen am flachen Strandsee beobachten. Auch die Rotschenkel zeigten durch Küken-Warnverhalten einen Bruterfolg an. Ob die Kleinen es in die Luft geschafft haben ist ungewiss. Das gilt auch für die Säbelschnäbler-Paare, die in den Salzwiesen am Tivoli brüteten. Bei vier Sandregenpfeifer-Pärchen schafften es leider nur drei Jungvögel. Und die Bachstelzen machten es sich auf den Brutflößen der Flusseeeschwalben gemütlich und hatten gleich mehrere erfolgreiche Bruten mit flüggem Nachwuchs.

Des Weiteren gründeten mehrere Bartmeisen eine Familie, ein Blaukehlchen-Paar vermehrte sich erfolgreich, die Feldlerchen brachten auch ein Küken durch, das Schwarzkehlchen-Paar drei, der Teichrohrsänger zwei Kleine und der Wiesenpieper war mit zwei Brutpaaren und einem Schlupferfolg im Stiftungsland am Sehlendorfer Binnensee vertreten. Auch ein Höckerschwan-Paar mit vier kleinen, grauen Jungen, eine ganze Schnatterenten-

Verantwortlich für diesen Text:

Jana Schmidt, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
Eschenbrook 4, 24113 Molfsee, Tel. 0431/21090-206 oder -200
E-Mail: jana.schmidt@stiftungsland.de,

Schaar und auch mehrere Stockenten-Familien freuten sich über die sicheren Kükenzimmer im Stiftungsland am Sehlendorfer Binnensee.